

## Gendern/ geschlechtergerechte Sprache

Die Hausarbeit soll personenbezogen geschlechtergerecht verfasst werden, um so die gesellschaftliche Realität abzubilden. Nun sind Texte, in denen alle Geschlechter genannt werden, wenig lesefreundlich. Es gibt aber dennoch die Möglichkeit geschlechtergerecht zu schreiben.



Geschlechtergerechtigkeit lässt sich zunächst dadurch erreichen, dass der beschriebene Forschungsgegenstand in den Mittelpunkt rückt (= Vermeiden von Geschlechtern)

Statt:

*Die Autor\*innen zeigen in ihren Ergebnissen, dass „professionelles [...] Handeln [...] nicht nur auf Evidenzstudien angewiesen“ (Haid, A. & Steiner, J., 2022, 6) sind, sondern dass zum professionellen Handeln ebenso eine interne und soziale Evidenz gehört.*

### Gegenstand im Mittelpunkt:

*Professionelles Handeln setzt sich aus der externen, der internen und der sozialen Evidenz zusammen. Unter Externer Evidenz ist hierbei die aktuelle Forschungslage (Studien) zu verstehen (vgl. Haid, A. & Steiner, J., 2022, 7)*

Der Fachbereich Gesundheit und Pflege empfiehlt folgenden **genderechten Sprachgebrauch beim Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten:**

- **Verwendung der Partizip-Form**
  - z. B: wissenschaftliche Mitarbeitende
  - oder auch „herausgegeben von“ statt „Herausgeber“, „geschrieben von“ statt „Autor
- **Verwendung geschlechtsneutraler Oberbegriffe**
  - Beschäftigte, Team, Anwesende, Studierende, Fachkräfte, Lehrkräfte, Medizinisches Personal, Eltern, Geschwister, Leitung, Pflegekraft
- **Verwendung des Sternchens**
  - z. B. Bewohner\*innen
- **Bevorzugung von Nominativ- statt Dativformen**
  - (s. Bsp. Bewohner\*innen unten)
- **Bevorzugung der Pluralform zur Vermeidung von langen Ausdrücken**
  - z. B. „Sichtweise der Bewohner\*innen“ statt „Sichtweise des\*der Bewohner\*in“

Das Hinzufügen eines Gendersternchens funktioniert bei Personenbezeichnungen am besten im Plural. Die dazugehörigen Artikel und Pronomen erhalten dann keine Gendersternchen. Der Lesefluss und die Verständlichkeit bleiben dadurch erhalten. Das nur an wenigen Stellen erscheinende Sternchen kann mühelos mitgelesen werden. ("Genderleicht").

### **Beispiel**

- *„die Bewohner\*innen“ im Nominativ benutzen und dadurch Formen wie „den Bewohnern\*innen“ vermeiden*

Der Journalismus z.B. bemüht sich um aktive Formulierungen.

Beispiel:

„Die Bewohnerinnen und Bewohner haben einen Fragebogen erhalten“. Soll es lieber ein Gendersternchen sein? Dann platzieren sie es zwischen den Wortstamm und die weibliche Endung: **Bewohner\*innen**. Dann kommt es auch im Dativ nicht zu der von Ihnen vorgeschlagenen Version: den Bewohnern\*innen.

Das Einfügen einer Fußnote mit einem Hinweis bei der ersten Verwendung einer bestimmten Geschlechtsform gilt als veraltet und ist daher **bitte nicht mehr zu verwenden!**